

22.02.2010

isen · Hohenahr · Aßlar · Bischoffen · Greifenstein

Ehrungen bei der DLRG Aßlar (stehend, von links): Peter Lippel, Henner Kühn, Hans Jürgen Emrich, Benjamin Höhne, Reiner Arndt, Hans Joachim Steih, Elli Scheib, Klaus Engelhardt, Wolfgang Steih, Erich Koch und Erwin Kuhlmann - sitzend Wolfgang Sennlaub.  
(Foto: Pöllnitz)



## Sennlaub erhält Gold

### Seit 70 Jahren Rettungsschwimmer bei der DLRG Aßlar

Aßlar (hp). Wolfgang Sennlaub aus Wetzlar gehört seit 70 Jahren der Aßlarer Ortsgruppe der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) an. Dafür wurde er am Freitagabend in der Jahreshauptversammlung des 484 Mitglieder starken Vereins mit dessen Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

„Ich habe nach dem Krieg den Bezirk mit aufgebaut, lernte beim Bau der Ulmtalsperre Jürgen Eilts und Uli Seidel kennen, die Chemie stimmte und so bin ich hier in Aßlar Mitglied der DLRG-Ortsgruppe geworden“, erzählte der 86-Jährige. Außerdem erhielt er das Verdienstabzeichen in Gold mit Brillant der DLRG.

Das Verdienstabzeichen in Silber gab es für den 2. Vorsitzenden Peter Lippel aus Niederbiel. Neben den „alten Hasen“ galt es auch, ganz junge Schwimmer mit der Ehrenplakette der Stadt Aßlar in Bronze auszuzeichnen: Axel Rennhack und Miriam Schmitz wurden Kreismeister im Rettungsschwimmer - Letztere sogar schon zum wiederholten Mal.

Eine Goldmedaille der Stadt gab es für Benjamin Höhne, der seit 1990 Mitglied ist und seit 1995 im Vorstand mitarbeitet. Bis 1999 war er Mitglied des Jugendvorstandes, danach bis 2008 stellvertretender technischer Leiter und füllt dieses Amt seither an erster Stelle. „Benjamin Höhne hat eine Ausbildungslizenz, war Wachgänger und später Wachleiter und wurde aufgrund seiner herausragenden Leistungen für den Verein bereits mit dem Verdienstabzeichen der DLRG in Bronze ausgezeichnet“, so Stadtrat Erwin Kuhlmann (FWG), der die Ehrung durchführte.

Die silberne Ehrennadel des Vereins erhielten für 40 Jahre Mitgliedschaft Reiner Arndt,

Hans Jürgen Emrich, Erich Koch, Friedhelm Kosak, Armin Moritz, Elli Scheib, Hans Joachim Steih, Wolfgang Steih und Henner Kühn.

#### ■ Mitglieder informieren Kinder über Gefahren am und im Wasser

Christina Horn, Sebastian Keiner, Gerlinde Retter, Georg Wieczorek und Andreas Wieczorek gehören dem Verein seit zehn Jahren an.

In seinem Jahresbericht erinnerte der 1. Vorsitzende Klaus Engelhardt an die rege Vorstandsarbeit, die Wachsaison an der Ulmtalsperre, bei der eine neue Jugendwache zum Einsatz kam, die Fahrt nach Paulsdorf und den Gegenbesuch des Partnervereins, die Teilnahme am Kirmesumzug,

das Nachschwimmen und den Grenzgang zum Jahresabschluss. Benjamin Höhne resümierte die erfolgreiche Ausbildungsarbeit, aus der sich mehr als 100 Schwimmabzeichen vom Seepferdchen bis zum Rettungsschwimmabzeichen in Gold ergaben.

„Erstmalig haben wir einen Ferienschwimmkurs durchgeführt, der sehr gut ankam“, so Höhne. Rund 150 Stunden waren Aßlarer Rettungsschwimmer in den Kindergärten unterwegs, um Kinder frühzeitig für die Gefahren am und im Wasser zu sensibilisieren.

Außerdem wurden die Riegenführer weitergebildet, es gab zwei Erste Hilfe-Kurse mit 23 Teilnehmern und auch auf Kreis- und Landesebene wurden Lehrgänge besucht.

25 Schwimmer waren bei den fünf Wochenendwachtendiensten an der Ulmtalsperre dabei und leisteten 900 Stunden.